

(2033—3)

Nr. 4073.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Lentsche, durch Dr. Rudolf, die executive Feilbietung der den Eheleuten Blas und Carolina Klemencic in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 246 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse und Einrichtungstücke bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

19. August
und die zweite auf den

2. September 1868,
jedemal von 9 bis 12 Uhr Vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in der Kapuziner-Vorstadt Haus-Nr. 56 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 1. August 1868.

(2059—1)

Nr. 4438.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe Herr Sigmund Skaria von Stein gegen Franz Supanz von Münkendorf und rüchlich gegen dessen Verlaß die Mandatsklage de praes. 31. d. M., Z. 4438, wegen aus dem Schuldscheine ddo. 1. November 1859 schuldiger 300 fl. ö. W. sammt Anhang eingebracht, worüber der Zahlungsauftrag ddo. 31. d. M., Z. 4438, erlassen ist.

Da diesem Gerichte die Rechtsnachfolger des Franz Supanz unbekannt sind, so wurde zur Wahrung ihrer Rechte Herr Anton Hafner von Stein als Curator aufgestellt und zugleich demselben der betreffende Zahlungsauftrag zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten Juli 1868.

(2016—3)

Nr. 4798.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Barthelma Kotnik von Uševk, im Schätzungswert per 877 fl. 40 kr., am

28. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr, hieramts stattfindet, wovon Kauflustige mit dem Edictsanhange vom 22. März d. J., Z. 1989, verständiget werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juli 1868.

(1997—2)

Nr. 4798.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kaučič von Präwald, durch den Macht-haber Mathias Valencic von Dorneg, gegen Josef Marinkic von Saguric Nr. 45 peto. schuldiger 107 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 18. März 1868, Z. 2306, angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Marinkic von Saguric Nr. 45 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den

9. October d. J.,
um 9 Uhr früh, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Juli 1868.

(1999—2)

Nr. 4879.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Urbanec von Bač Nr. 85 gegen Johann Valencic, zu Händen des Rechtsnachfolgers Michael Fatur von Bač, wegen aus dem Vergleiche vom 10. Jänner 1853, Z. 250, schuldiger 76 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 13½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. September,
13. October und
13. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1868.

(2003—2)

Nr. 4851.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Mathias Tomšic von Grafenbrunn Nr. 38 wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 18. October 1863, Z. 373 und 374 dem hohen Aerar schuldiger Percentualgebühren pr. 25 fl. 63 kr. und 7 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 383 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 930 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,
9. October und
10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juli 1868.

(1787—3)

Nr. 4339.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Herrn Guido Pongraz, durch Herrn Dr. Pongraz von Laibach, gegen Herrn Johann Cucek von Grafenbrunn wegen schuldiger 317 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 23. Mai 1868, Z. 2728/103, bewilligten executiven Real- und Mobilar-Feilbietung drei Tagsatzungen, nämlich auf den

10. September,
12. October und
12. November d. J.

im Orte der Realität und der Fahrnisse zu Grafenbrunn angeordnet worden sind.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Juni 1868.

(1978—2)

Nr. 3060.

Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Mathias Volfinger von Planina, Executionsführer, gegen Johann Kuslan von Laase, Executen, die auf den 2ten März 1866 angeordnet gemessene und sohin sistirte executive dritte Feilbietung der dem Johann Kuslan von Laase gehörigen, sub Urb.-Nr. 2 ad Grundbuch St. Margaretha zu Planina vorkommenden, auf 2529 fl. 62½ kr. ö. W. gerichtlich bewerteten Bierelhuben in Laase wegen schuldigen Restes per 124 fl. c. s. c. über Ersuchen des Executionsführers reassumirt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

25. September l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten Mai 1868.

(2060—2)

Nr. 4320.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Keckl von Stein, als Johann Nep. Kühnlecher Universalerbe, gegen Georg Sušnik von Sdušch wegen aus dem Vergleiche vom 6. Juli 1860, Nr. 3353, schuldiger 251 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Hof Sdušch Urb.-Nr. 14, ad Herrschaft Münkendof Urb.-Nr. 46, 47, 53, 54 und 59 und Gut Kreutberg sub Extract.-Nr. 7 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1980 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. September,
1. October und
31. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten Juli 1868.

(2065—2)

Nr. 3890.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Schuster von Stein gegen Michael Kemperle von Stein am Graben wegen aus dem Urtheile vom 18. November 1862, Nr. 5602, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Stadt Stein sub Urb.-Nr. 154 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 718 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. September,
14. October und
13. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Juli 1868.

(2066—2)

Nr. 3714.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Debenz in Stein, Cessionär des Barthelma Jasoune in Radomle, gegen Mathias Teretina von Mallitrib wegen aus dem Vergleiche vom 27. November 1858, Z. 5880, schuldiger 57 fl. 75 kr. in die Reassumirung der bereits bewilligten und sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 80, pag. 79 vorkommenden, auf 1747 fl. 60 kr. bewerteten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

9. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juli 1868.

(2004—2)

Nr. 4787.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin beziehungsweise Michael Sabec von Schillertabor Nr. 10 wegen schuldiger l. f. Steuern pr. 79 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Schillertabor sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,
9. October und
10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juli 1868.

(2049—2)

Nr. 2731.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Pfaifer von Lač bei Kalise gegen Barthelma Wenedig von Selzach Nr. 32 wegen aus dem Vergleiche vom 10. August 1867, Z. 2065, schuldiger 157 fl. 50 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 1774 vorkommenden, zu Selzach sub Haus-Nr. 32 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1872 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

9. September,
die zweite auf den
9. October

und die dritte auf den
9. November l. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 15ten Juli 1868.

(1987-3) Nr. 3244. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aarars, gegen Martin Webar von Zirkniz Nr. 187 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. December 1866, Zahl 65, schuldiger Executionskosten pr. 14 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 416 vorkommenden Drittelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 845 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. September,
13. October und
13. November 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Panina, am 12ten Mai 1868.

(1982-3) Nr. 3839. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Sever von Unterloitsch gegen Josef Mihove von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 2. September 1864, Z. 3578, schuldiger 30 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Rectif.-Nr. 116, Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

19. September,
17. October und
17. November 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Juni 1868.

(1981-3) Nr. 3610. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Stefan Dtonider von Zirkniz, als Cessionär der Maria Wizar von ebendort, gegen Barthelma Welle wegen aus dem Vergleiche vom 14. Mai 1864, Z. 2223, schuldiger 182 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 524 und im Grundbuche Thurnlak sub Rectif.-Nr. 570 vorkommenden Ueberlandsgründe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 190 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,
9. October und
6. November 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 30sten Mai 1868.

(1993-3) Nr. 1504. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Verdaus von Podgorica, Bezirk Großplaszitz, gegen Anton Skufca von Schwörz, H.-Nr. 35 wegen aus dem Urtheile vom 1. October 1866, Zahl 2794, schuldiger 30 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif.-Nr. 276, Fol. 332 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1556 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. September,
16. October und
17. November 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15ten Mai 1868.

(1972-3) Nr. 1813. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Vorstnik von Rakitna gegen Barthelma Krascou von Oberlaibach wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1867, Z. 1939, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Rectif.-Nr. 286, Post-Nr. 330, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 415 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. September,
7. October und
10. November 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Juni 1868.

(1945-3) Nr. 12719. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Trampus von Solowardu die executive Versteigerung der dem Johann Trampus von Solowardu gehörigen, gerichtlich auf 683 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Jabornig sub Urb.-Nr. 96, Rectif.-Nr. 264/1 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,
3. October
und die dritte auf den
4. November d. J.,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Juni 1868.

Curort Gleichenberg

(Steiermark, Oesterreich.)

mit der **Constantins-, Emma- und Klausenstahlquelle** und dem **Johannisbrunnen**, zunächst der **Südbahn-Station Spielfeld**, ungemein reizend gelegen und rühmlichst bekannt durch die ausgezeichneten Heilerfolge seiner Mineralwässer, — insbesondere bei **skrofulösen und tuberculösen Krankheiten, bei Katarrhen der Athmungs-, Verdauungs-, der Harn- und Geschlechtsorgane, bei mangelhafter Bluterzeugung, Bleichsucht** etc. etc. **Ausgezeichnete**, von einem Appenzeller Semmen bereitete Ziegenmilch, — **vorzügliches Klima** mit einer außerordentlich milden, wind- und staubfreien Luft, comfortable Wohnungen, — **Cur- und Lesealon** — gute Restaurationen und Musikcapelle, — k. k. Post- und Telegrafstation. — **Die Communication** mit den **Eisenbahnstationen Graz und Spielfeld** vermittelt tägliche, doppelte Postverbindungen, Stellwagen und bequeme Lokomotiven. — **Saison vom Mai bis October.**

Mineralwässer - Bestellungen sind an die gefertigte Direction oder an die Brunnen-Verwaltung in Gleichenberg zu richten; **Wohnungs-Bestellungen** — mit einer Darangabe — jedoch nur an letztere. **Bade-Broschüren** sind durch alle renommirten Mineralwässer-Handlungen und größeren Buchhandlungen der österr. Monarchie unentgeltlich zu beziehen, sowie auch durch die Herren **Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. und Berlin**, durch Herrn **C. O. Heil** in Berlin, durch Herrn **F. Hirt's Hofbuchhandlung in Breslau** und Herrn **Gustav Kraun's Buchhandlung in Leipzig**, dann von der

Direction des Gleichenberger Actien-Vereines in Graz (Steiermark, Oesterreich).

(1148-6)

(2028-2) Nr. 1988. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Maccarius Maci von Podgrad, Cessionär der Maria Schnee von Laibach, gegen Georg Simenc von Dovsko, Executen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1. September 1857, Z. 2755, schuldiger 944 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 361 vorkommenden, zu Dovsko liegenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4208 fl. 32 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

14. September,
14. October und
13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten Juni 1868.

(2025-2) Nr. 989. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Helene Wedved, durch ihren Bevollmächtigten Franz Velcian von St. Helena, gegen Georg Simenc von Dovsko wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. September 1866, Zahl 2250, schuldiger 459 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 361 vorkommenden, zu Dovsko liegenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3376 fl. 40 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den

14. September,
14. October und
13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 27ten März 1868.

(1976-3) Nr. 1499. **Zweite exec. Real-Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu dem Edicte vom 6. Juni d. J., Z. 1158, in der Executionssache des Peter Rihar von Zadraga, Cessionär des Anton Werschoff, gegen Josef Sparoviz von Zadraga Nr. 10 puncto 210 fl. ö. W. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 31. Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

28. August l. J., zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. August 1868.

(2040-2) Nr. 3200. **Reassumirung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach gegen Anton Mallik von Loze wegen aus dem Urtheile vom 24. März 1852, Z. 1522, schuldiger 484 fl. C.-M. c. s. c. in die Reassumirung der bereits bewilligten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub Urbars-Nr. 1 vorkommenden Zwölftelhube, mit Ausnahme des bereits erstandenen Ackers na ledini, nun Wiese Zgonc; der sub Urbars-Nr. 4 1/2, Rectif.-Z. 1 eingetragenen Vierundzwanzigstelhube, mit Ausnahme des dazu gehörigen, bereits veräußerten Ackers, nun Wiese pod mance; der daselbst sub Urb.-Nr. 12, Rectif.-Z. 5, mit Ausnahme des veräußerten Ackers, nun Wiese pod mance; der daselbst sub Urbars-Nr. 18, Rectif.-Z. 6/7 und sub Urbars-Fol. 49, Rectif.-Z. 19 vorkommenden Realität; dann der im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Fol. 15, Post-Nr. 177 vorkommenden Realität; endlich der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urbars-Fol. 148 und ebendasselbst sub Urb.-Nr. 275, Post-Nr. 415 vorkommenden, gerichtlich auf 6570 fl. C.-M. bewertheten Realitäten gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. September,
7. October und
4. November 1868,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Juni 1868.

Eine Wohnung

mit drei Zimmern, Küche etc kann auf Michaeli d. 3. in der Peters-Vorstadt Nr. 7 bezogen werden. (2078--1) Auskunft daselbst im I. Soc.

In Stein in Krain

ist ein hochhohes Haus mit Wirthsgerechtigkeiten, auf einem guten Posten in der Nähe des Hauptplatzes gelegen, auch für andere Geschäfte geeignet, aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres brieflich oder mündlich in Vittai nächst der Eisenbahnstation bei Franz Kellner. (1994--2)

Ein Practicant oder Lehrling

wird sogleich aufgenommen. (2070--2) Näheres im Comptoir der Laibacher Zeitung.

1864^{er} Promessen

à fl. 3 sammt Stempel, (1902--3) womit man den Haupttreffer von 200.000 fl. gewinnen kann. J. W. Wutscher, in Laibach. Joh. C. Sothen, in Wien, Graben 13

Gehör- und Sprach-Kranken,

sowie den an Ohr-Rauschen, Zischen, Singen, Klopfen und dergleichen Leidenden wird Medicinalrath Dr. Schmalz aus Dresden, welcher seit 38 Jahren mit den fraglichen Krankheiten anschießlich sich beschäftigt, und die Ohren ohne jede Belästigung der Kranken untersucht, den 22 bis 24. August, Samstag bis Montag, in Laibach „Posthotel zur Stadt Wien“ Rath ertheilen: 9 bis 1 Uhr.

Zu verpachten

und mit 29. September (Michaeli) 1868 zu beziehen ist das Gasthaus „zum schwarzen Adler“ in Planina.

Das Nähere ertheilt auf briefliche oder mündliche Anfragen der Eigenthümer A. Perenitsch in Planina. (2072--1)

Reinigung der Zähne!

Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist um den Preis von 40 fr. zu haben beim Erzeuger: Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien.

Ferner in Laibach (1110--15) bei Herrn A. J. Kraschowitz „zur Briestaube.“

Le Journal politique, in Paris erscheinend, bringt über das Popp'sche Anatherin = Mundwasser

folgende Notiz:

Das Anatherin-Mundwasser ist in Paris sehr bekannt, wie gleichfalls in London, wo es bei der Weltausstellung im Jahre 1862 eine besondere Auszeichnung erworben hat. Unter der Legion von Mundwässern, welche von Zahnärzten erfunden und empfohlen werden, ist das des Herrn J. G. Popp, prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Vognergasse 2, das Einzige, welches sich in allen Schichten der guten Gesellschaft des besten Zuspruchs erfreut seit mehr als einem Decennium.

Thatsächlich überzeugt von den heilsamen Wirkungen dieses Anatherin-Mundwassers bei Zahnschmerz jeder Art, lockern Zähnen, leicht blutendem krankem Zahnfleisch, gegen Fäulnis im Zahnfleisch, in Reinerhaltung gesunder, wie künstlicher Zähne, bei Fällen, wo bereits der Zahneinsturz abzulagern beginnt, gegen üblen Geruch aus dem Munde, bei scorbutischen Mundübeln etc. etc. hat der emer. Rector magnificus und Professor Dr. Oppolzer, der in ganz Europa berühmt ist, selbst dieses Mundwasser empfohlen.

Die Beliebtheit und der Ruf dieses Anatherin-Mundwassers hat sich bis in die entferntesten Welttheile verbreitet und steht demselben noch eine große Zukunft bevor. Herr Zahnarzt J. G. Popp in Wien hat sich ein Privilegium in Oesterreich, England und Amerika genommen.

Le Docteur Pelletier, medecin ordinaire de Madame la princesse Adelaide dit, en visitant cette eau dentifrice de Mr. J. G. Popp: „Cette eau dentifrice Anatherine est la seule qui soit en vogue à Paris et qui y jouisse d'une bonne renommée.“ (635--2)

Zu haben in Laibach bei Josef Karinger — Johann Kraschowitz — Anton Krisper — Petrici & Pirler — Eduard Mahr und Kraschowitz Witwe; — in Krainburg bei L. Krisper; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apoth.; — in Rudolfsmerth bei D. Rizoli, Apoth.; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apoth.; — in Stein bei Zahn, Apoth.; — in Görz bei Franz Pazzar und Pontoni, Apotheker.

Die Klattauer Wäschwaaren-Fabrik

Rosenbaum & Perelis

empfeht ihr wohl assortirtes Lager in Baumwoll- und Leinen-Hemden und Gattien zu herabgesetzten Fabrikpreisen, als:

- Baumwoll-Hemden von fl. 1.15 bis fl. 2.80
- Leinen-Hemden " 2.25 " 8.75
- Leinen-Gattien (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70
- Leinen-Gattien (ungarische ") " 1.70 " 1.95

dem gefälligen Zuspruche bei Jos. Kernbacher. (1721--4)

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nachnahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittweite ersucht.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers.

Dienstag den 18. August 1868 (bei günstiger Witterung)

in Leopoldsdorfer Doppel-Concert

der Musik-Capelle des k. k. Inf.-Reg. Freih. v. Suvn mit Illumination und Feuerwerk.

Für vorzügliches, abgelagertes Märzenbier, schmackhafte Speisen, prompte Bedienung wird besondere Sorge tragen und dem geneigten Besuch empfiehlt sich ergebenster

Anton Miculinič,

Restaurateur der Bränerei.

(2079) Anfang 7 Uhr. — Entree 10 kr. — Kinder frei.

In Wien und Graz k. k. privilegiert! (1753--6)

C. HINTERLEITNER

Bildhauer, Bau- und Kunststeinmetz

in Wien: Fünshaus, nächst der Mariabilfer Linie, in Graz: Annengasse im eigenen Hause Nr. 667, offerirt sein anerkannt größtes Lager von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

Grab-Monumenten

aus Granit, carvarischem, feierischem, schlesischem und österreichischem Marmor und allen Arten Sandsteinen, zu Preisen von fl. 15 bis fl. 1000 und mehr.

Gruffbelegungen

aus Granit und Marmor aller Gattungen, vorzüglichst ausgeführt, polirt und fein gestockt.

Bildhauer-Arbeiten,

wie: Statuen, Figuren, Porträts, Büsten, Camine und andere ornamentale Gegenstände aus Marmor und allen sonstigen Steingattungen, zu den billigsten Preisen stets vorräthig am Lager.

Auch ist die genannte Firma, als Eigenthümerin mehrerer Marmorbrüche, in der Lage, jeden in diese Fächer einschlägigen Auftrag nach eingefendeten Skizzen oder Zeichnungen in kürzester Zeit auszuführen.

Im Besitze eines großen Lagers von Marmorplatten, werden Aufträge auf Wasch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Pultplatten etc. billigt und schnell effectuirt.

Grabgitter

werden solid und billigt in den eigenen Schloßereien auf Verlangen ausgeführt.



Das kaiserl. königl. concessionirte

Kornenburger Viehpulver,

für Pferde, Hornvieh und Schafe.

42 und 84 fr.

Restitutions-Fluid für Pferde

von Franz Johann Kwizda in Kornenburg, ausschließ. priv. von Sr. Maj. dem Kaiser Franz Josef I. fl. 1.40 pr. Flasche.

Pferde-Suffsalbe

gegen spröde, brüchige Hufe, kleine hohle Wände etc. fl. 1.25 pr. Büchse.

Hustrahl-Pulver

gegen die Strahlensäule der Pferde. 70 fr. pr. Flasche.

Schweinpulver

vorzüglich gegen den laufenden Brand. 63 fr. und fl. 1.26 pr. Packet.

Echt zu beziehen bei Herrn W. Meyer, Apotheker und W. Mikusch in Laibach. — In Neu markt bei J. Reitharek. — Adelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker.

Warnung. Um das Publicum vor Ankauf von Falsificaten zu bewahren, wird angezigt, nur jene Packete und Flaschen für echt zu halten, die das Siegel der Kreis-Apotheke zu Kornenburg tragen. (1130--8)

Dritte erc. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 7ten Juni 1868, 3. 1950, wird bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der im Grundbuche Pfarngilt St. Veit Urb.-Nr.

146 vorkommenden Realität als abgethan erklärt und nun zur dritten auf den 12. October d. 3. angeordneten Tagssatzung geschritten wird. K. f. Bezirksgericht Sittich, am 3ten August 1868.